

Datum: 27. 04. 17

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil

Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.07.2017

Vollversammlung am 26.07. / 18.10.2017

### **An das Direktorium**

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 18.04.2017 zur Stellungnahme zugeleitet.

In der Vorlage werden vom Direktorium folgende Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht:

### **Stellenschaffungen**

Für die Betreuung der künftigen Software für das Beteiligungsmanagement wird dauerhaft 1,0 VZÄ für eine/n SB DV-Angelegenheiten der Fachrichtung IT (3. QE) seitens des Direktoriums geltend gemacht.

Die vorgesehenen Kapazitätsausweitungen beruhen auf einer freiwilligen Aufgabe.

Es handelt sich um einen Empfehlungsbeschluss ohne Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Die zusätzlichen Stellenbedarfe erscheinen zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, sind aber noch exakt zu bemessen. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst **auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

### **Begründung**

Mit Beschluss des Stadtrats vom 22.04.2009 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01132) wurde bereits eine Kapazitätenausweitung zur IT-seitigen Betreuung des Beteiligungsmanagements im Umfang von 0,6 VZÄ genehmigt. Da die Umsetzung des Projekts aufgrund einer niedrigen Priorisierung bisher nicht angegangen wurde, wurde die entsprechende Stelle nicht eingerichtet. Die in diesem Beschluss geltend gemachten Personalbedarfe basieren auf Schätzungen der Dienststelle. Die wahrzunehmenden Tätigkeiten der einzurichtenden Stelle wurden vom Referat auf 210 Personentage (PT) geschätzt (S. 13 Beschlussvorlage - öffentlicher Teil). Dies entspricht 1,0 VZÄ einer Nettonormalarbeitskraft.

Die zusätzlichen Stellenbedarfe erscheinen insofern nachvollziehbar, dass für die dargestellten Aufgaben zusätzliche Kapazitäten benötigt werden, da mit der Einführung einer IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement neue Aufgaben durch das dIKA des Direktoriums wahrgenommen werden müssen. Der geltend gemachte Bedarf kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht plausibilisiert werden, da es sich lediglich um Schätzungen der Dienststelle handelt.

Da die Tätigkeiten der neu zu schaffenden Stelle sehr unterschiedlich sind, kann erst nach Besetzung festgestellt werden, zu welchem Bereich die Aufgaben der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers zum überwiegenden Teil zuzuordnen sind. Dies ist auch im Hinblick auf das neu geschaffene IT-Referat wichtig, da die Tätigkeiten einerseits dem Bereich FTD-Technik, andererseits aber auch dem Anforderungsmanagement zugeordnet werden können. Um eine korrekte Zuordnung treffen zu können, müssen die Aufgaben anhand einer Arbeitsplatzbeschreibung genauer definiert und betrachtet werden.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



**Anlage 2 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 20.06.2017

Telefon: 233-4 [REDACTED]

Telefax: 233-4 [REDACTED]  
[REDACTED]

**Sozialreferat**

Sozialreferentin

S-Recht/MST  
[REDACTED]

Telefon: 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement**  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919

An das Direktorium D - L

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

vom Büro des Oberbürgermeisters erging die Bitte, bei den Spitzen der Referate, die über ein Beteiligungsmanagement verfügen, eine Stellungnahme zur für den VPA am 19.07.2017 geplanten Beschlussvorlage einzuholen und dabei explizit abzufragen, ob die Einführung einer stadtweiten IT-Unterstützung referatsübergreifend gewünscht wird.

Da das Sozialreferat nur eine städtische Gesellschaft, die MÜNCHENSTIFT GmbH, betreut, ist hier der Nutzen natürlich geringer als zum Beispiel beim Referat für Arbeit und Wirtschaft. Aber vor allem in der Zusammenarbeit mit dem Direktorium und im Datenabgleich mit den anderen Referaten versprechen auch wir uns zum Teil erhebliche Vorteile durch die Einführung einer stadtweiten IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement.

Da hier nur eine Mitarbeiterin für das Beteiligungsmanagement tätig ist, muss ich allerdings nochmals darauf hinweisen, dass im Sozialreferat nur eine geringe Personalkapazität zur Umsetzung des Projekts vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



**Anlage 3 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 27.06.2017

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

<AKTENZEICHEN>

D-P	PIA	D-M
Arch	Stata	D-
Direktorium		
Hauptabteilung I - Leitung		
Zentrale Verwaltungsangelegenheiten		
28. JUNI 2017		
Regis	Bsp	Z.K.
WV	VZ	zwV

**Stadtkämmerei**

Hauptabteilung I

Abteilung 3 Beteiligungen,

Wirtschaftlichkeitsrechnung

SKA-HAI-3

Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919 – öffentlicher Teil

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06920 - nichtöffentlicher Teil

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 19.07.2017

**An das Direktorium – D-I-ZV**

Als Betreuungsreferat benötigt die Stadtkämmerei kein weiteres Beteiligungsmanagementsystem, da sie über eigene detaillierte und für ihren Bedarf spezifische Informationssysteme verfügt.

Die Stadtkämmerei stimmt den o.g. Beschlussvorlagen deshalb unter der Voraussetzung zu, dass sie in ihrer Funktion als Querschnittsreferat uneingeschränkte Sichtrechte in den Datenbestand erhält.





**Anlage 4 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 07.09.2016

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

Steuerungsunterstützung

Controlling und Strategie

RGU-S-CS

**Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement  
Beschlussvorlage des Direktoriums für den Verwaltungs- und Personalausschuss am  
12.10.2016**

**Mitzeichnung/Stellungnahme des RGU**

**An das Direktorium, D-GL3-dIKA**

Das Referat für Gesundheit und Umwelt zeichnet die Beschlussvorlage grundsätzlich mit, bittet allerdings bei Punkt 3.7.2 des öffentlichen Teils und im Antrag des Referenten um folgende Ergänzung:

„Nach Implementierung und ersten Erfahrungen erfolgt eine Evaluierung des entstandenen Zusatzaufwandes in den Betreuungsreferaten. Mögliche personelle Mehrbedarfe in den Betreuungsreferaten werden dem Stadtrat aufgezeigt und zur Entscheidung vorgelegt.“





Telefon: 233-  
Telefax: 233-

D-ZV	D-P	PIA	D-M
2	Arch	S. dA	D-
Direktion: Hauptabteilung I - Leitung Zentrale Verwaltungsfunktionseinheiten  23. Juni 2017 			
	Rspr	z.K.	zwV
ü. Regis	WV	VZ	Ø

Referat für Arbeit  
und Wirtschaft  
Beteiligungsmanagement

**IT-Unterstützung für das Beteiligungsmanagement**

Beschluss für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.07.2017

An das Direktorium D-I-ZV, z.H. Herrn

Unter Bezugnahme auf Ihre E-Mail vom 12.06.2017 wird mitgeteilt, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Vorlage mit folgenden Anmerkungen mitzeichnet:

- Die Einführung einer Beteiligungssoftware wird befürwortet. Insbesondere im Hinblick auf die derzeit erforderlichen Doppelarbeiten bei den Dateneingaben für die unterschiedlichen Berichte und die Vielzahl der Unterbeteiligungen bei SWM, FMG und MMG, für die derzeit nur mit größerem händischen Aufwand Auswertungen möglich sind, sieht das RAW hierdurch Vorteile.
- Auch wenn davon ausgegangen wird, dass das vor längerer Zeit mit den Referaten abgestimmte Pflichtenheft nach wie vor aktuell und Grundlage der Beschaffung ist, sollten die fachlichen Anforderungen auf Basis der zentralen/dezentralen Prozesse des Beteiligungsmanagements an den aktuellen zentralen/dezentralen Erfordernissen nochmals gespiegelt und soweit erforderlich angepasst bzw. aktualisiert werden. Wir gehen davon aus, dass diese Aufgabe in der Phase „Verifizierung Anforderungen“ (gem. Ziff. 3.5 Zeitplanung, S. 12 der öffentlichen Beschlussvorlage) seitens dIKA-Direktorium unter Einbeziehung der Beteiligungsreferate enthalten ist.
- Wesentlich dafür, dass das System von den Benutzern angenommen wird und seinen Zweck erfüllt, ist eine einfache Handhabung und eine übersichtliche Darstellung sowohl am Bildschirm als auch im Ausdruck von Berichten und Grafiken. Auch hierzu wird zu gegebener Zeit um enge Abstimmung mit den Referaten gebeten.
- Falls die derzeit im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht vorhandenen Daten (bei den Zahlen mindestens 5 frühere Geschäftsjahre) automatisch übernommen werden können und alle bisherigen Berichte aus dem neuen System generiert werden können, geht das RAW derzeit von keinem bzw. geringem zusätzlichen Arbeitsaufwand aus. Sollten die Datensätze händisch eingegeben werden müssen, ist im Hinblick auf die Vielzahl der Unterbeteiligungen der im RAW betreuten Gesellschaften (SWM-, FMG, MMG-Konzern) jedoch von erheblichem Einmalaufwand im Fachbereich Beteiligungsmanagement auszugehen, der nicht mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden kann. Auch die Verfügbarkeit der dauerhaft erforderlichen dezentralen Personalressourcen bei den Referats-dIKAs muss zum Zeitpunkt der Umsetzung der IT-Neuorganisation in den Beteiligungsreferaten sicher gestellt werden. **Der Satz „Die Aufwände in den Betreuungsreferaten können voraussichtlich durch das dort vorhandene Personal getragen werden“ (S. 15, Ziff. 3.7.2 öffentliche Beschlussvorlage) ist unter den o.g. Vorbehalten zu sehen.**





**Anlage 6 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 07.09.2016

Telefon: 0 233 [REDACTED]

Telefax: 0 233 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**

Referatsgeschäftsleitung  
dezentrales Informations-  
Kommunikations- und  
Anforderungsmanagement  
PLAN-SG4-dIKA

Beteiligungsmanagement - öffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V.06919  
Beteiligungsmanagement - nichtöffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V.06920

**- Stellungnahme -**

**An das Direktorium D-GL3 dIKA**  
**per eMail an dika.dir@muenchen.de**

Mit eMail vom 23.08.2016 wurde vom Direktorium (D-GL3-dIKA) o.g. Beschlussvorlage  
versandt und um Stellungnahme gebeten.

**Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Beschlussvorlage zu,**

Das Referat begrüßt die Wiederaufnahme des IT-Vorhabens für eine gesamtstädtische Lösung  
im Bereich „Beteiligungsmanagement“.

Wie im Beschluss dargestellt, führt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein eigenes  
Vorhaben zum Beteiligungsmanagement in der Vorhabensplanung 2017, in welchem die  
fachspezifischen Belange des Referates behandelt werden.

Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen und Schnittstellen in beiden Vorhaben  
Berücksichtigung finden und Abstimmungen erfolgen.

Nach jetzigem Kenntnisstand ist der angegebene Aufwand für das Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung für die Mitarbeit und anschließende Betreuung dieses Systems relativ gering.  
Sollte dies im Laufe des Vorhabens zu einem erheblichen Mehraufwand führen, wird das  
Referat benötigte Ressourcenzuschaltungen über die zuständige Projektleitung dem Stadtrat  
zur Genehmigung vorlegen.





**Anlage 7 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 12.06.2017

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Kreisverwaltungsreferat**

Hauptabteilung III

Straßenverkehr

Verkehrsmanagement

Strategische Konzepte und

Grundsatzangelegenheiten

KVR-III/111

Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Teilnehmungsmanagement  
- Mitzeichnung des Beschlussentwurfes -

E-Mail vom 12.06.2017

Sitzungs-Vorlagen-Nr. 14-20 / V 06920

**An das Direktorium D-I-ZV und D-GL3-dIKA**

Das Kreisverwaltungsreferat stimmt dem mit E-Mail vom 12.06.2017 zugeleiteten Beschlussentwurf für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.07.2017 zu.

Die Beschlussvorlage wurde über einen längeren Zeitraum bereits fachlich vorab abgestimmt. Das Kreisverwaltungsreferat unterstützt ausdrücklich die Einführung einer stadtweit einheitlichen IT-Unterstützung für das Teilnehmungsmanagement. Dies stellt eine erhebliche Arbeitserleichterung in diesem Bereich dar. Der Stadtrat erteilte dazu mehrheitlich in den Sitzungsvorlagen vom 14.12.2005 und 22.04.2009 seine grundsätzlichen Zustimmung.

<u>D-ZV-1</u>	D	PA	D-M
D-ZV-2	Arch	EA	D-
Direktorium Zurück zur Leitung 22. Juni 2017 			
	Rsp	z.R.	zwV
ü. Regis	WV	VZ	Ø



**Anlage 8 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 20.06.2017

Telefon 233 - [REDACTED]

Telefax 233 - [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Kulturreferat**

Referatsleitung

StD

**Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das  
Beteiligungsmanagement**

**Beschlussvorlage für den VPA am 19.7.2017 (VB)**

So. 07	FEIII	Über-Reg.
VZ	Büro-	D-7-20
Direktorium - Leitung		
22. JUNI 2017		
z.K.	zwV	Rspr.
Ø		Az:

**I. Über R an die Leitung des Direktorium, [REDACTED]**

*216*

Die Einführung eines stadtweit einheitlichen IT-Systems ist aus Sicht des Kulturreferates nach wie vor sinnvoll und notwendig, um Arbeitsabläufe im Bereich Beteiligungsmanagement der Landeshauptstadt München effizient zu organisieren. Das Kulturreferat begrüßt daher den Fortgang des Projektes und stimmt der Beschlussvorlage zu.



D-ZV-1	D-P	PIA	D-M
D-ZV-2	Arch	StatA	D-
Direktorium Hauptabteilung I - Leitung Zentrale Verwaltungseinheiten			
22. Juni 2017			
	-pr	z.K.	zwV
	WV	VZ	Ø



**Anlage 9 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 13.06.2017

Telefon: 089 233- [REDACTED]

Telefax: 089 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Kommunalreferat**  
Steuerung und Betriebe

Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das Teilnehmungsmanagement;  
Beschlussvorlagen für den VPA am 19.07.2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06919 und  
Nr. 14-20 / V 06920)

An das  
**Direktorium-I-ZV**  
vorab per E-mail an [zv.dir@muenchen.de](mailto:zv.dir@muenchen.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zuleitung der oben genannten Beschlussvorlagen zur Stellungnahme.

Das Kommunalreferat begrüßt die Einführung einer einheitlichen IT-Unterstützung für das Teilnehmungsmanagement und die in der Beschlussvorlage dargestellte Vorgehensweise.

Aufgrund der bis dato unzureichenden IT-Unterstützung sind die Datenerhebung und -analyse bei der Wahrnehmung der Teilnehmungssteuerung bisweilen mit hohem zeitlichen Aufwand verbunden. Die Einführung einer stadtweit einheitlichen Softwarelösung kann zu einer erheblichen Prozessverbesserung und Erhöhung der Qualität im Teilnehmungsmanagement beitragen.

Mit freundlichen Grüßen



D-ZV-1	D-P	PIA	D-M
D-ZV-2	Arch	StatA	D-
Direktorium Hauptabteilung I - Leitung Zentrale Verwaltungsangelegenheiten			
<b>21. Juni 2017</b>			
	ur	z.K.	zwV
ü. Regis	WV	LZ	Ø



**Anlage 10 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06919**

Datum: 26.06.2017

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Baureferat**

Geschäftsleitung

Betriebswirtschaft und

Finanzmanagement

BAU-RG2

**Stadtweit einheitliche IT-Unterstützung für das  
Beteiligungsmanagement;  
Öffentlicher und nicht öffentlicher Teil;  
Vorlagen für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.07.2017**

Per email ([zv.dir@muenchen.de](mailto:zv.dir@muenchen.de))

An das Direktorium D-I-ZV

Das Baureferat erhebt gegen die beiden Beschlussvorlagen keine Einwände.

Im Übrigen sind die vom Baureferat mit Stellungnahme vom 06.09.2016 kommunizierten Anmerkungen weiterhin gültig.

